



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

Dienstgebäude der Polizeidirektion Flensburg

1. Wie ist der Planungsstand für einen möglichen Neubau eines Gebäudes der Polizeidirektion Flensburg in unmittelbarer Nähe zur neuen kooperativen Regionalleitstelle Nord in Harrislee? Welche Schritte wurden bislang zur Realisierung unternommen und wie ist der weitere Zeitplan?

Antwort:

Der Kaufvertrag für das Grundstück in Harrislee ist in der 45. Kalenderwoche durch die Gemeinde und das Finanzministerium unterzeichnet worden.

Die Bedarfsplanung nach dem Handbuch für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes Schleswig-Holstein (HBBau SH) für die Polizeidirektion Flensburg ist beauftragt und befindet sich derzeit in der Umsetzung.

Eine konkrete Aussage zur Zeitschiene der Gesamtmaßnahme kann in dieser frühen Phase belastbar noch nicht erfolgen.

2. Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der Raumschießanlage der Landespolizei in Flensburg?

Antwort:

Die Raumschießanlage (RSA) ist funktionsfähig. Die RSA hat keine 25m Standardschießbahn, sondern eine verkürzte 14m Schießbahn. Damit ist das schulmäßige Schießen mit der Dienstpistole möglich.

3. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung in Bezug auf die Raumschießanlage in Flensburg und wann sollen diese umgesetzt werden?

Antwort:

Die für die RSA notwendige Bedarfsplanung gem. HBBau SH wird in die Bedarfsplanung der PD Flensburg integriert (siehe Antwort Frage 1). Darüberhinausgehende Aussagen sind aufgrund der frühen Phase belastbar noch nicht möglich.

4. Wie ist der Sachstand für einen möglichen Neubau der Anlage, insbesondere mit Blick auf eine Nutzung von Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Fliegerhorst Eggebek?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3.